

Regelmäßige Veranstaltungen für die Gemeinde in der Paulus-Kirche

Montag	14:30	Bastelkreis
	16:00 - 18:00 18:00 - 20:00	Omnibus Boysclub Omnibus offener Treff
Dienstag	9:00 - 11:00	<i>Gemeindebüro geöffnet</i>
	nach Absprache	Katechumenenunterricht
	nach Absprache	„SprechZeit für mich“ nach Anmeldung bei Frau Jost (980215)
	16:00 - 18:00	Omnibus Mädchentreff
Mittwoch	15:00 - 20:00	Omnibus offener Treff
Donnerstag	9:30 - 11:30	<i>Frühstückstreffen,</i> am 3. Donnerstag im Monat nach Anmeldung
	15:00 - 17:00	Evangelische Frauenhilfe am 1. Donnerstag im Monat
Freitag	15:00 - 17:00	<i>Gemeindebüro geöffnet</i>
	16:00 - 21:00	Omnibus offener Treff
	18:00	JUGENDGOTTESDIENST 1x im Monat in Werl
Samstag	nach Absprache	<i>Kirchlicher Unterricht – Projekttag</i> -
	16:00	Senioren-Tanzen am 3. Samstag im Monat
	18:00 - 21:00	Omnibus offener Treff jeden 1. Samstag im Monat
Sonntag	11:00	<i>Kindergottesdienst</i> nach den Sommerferien am 1. Sonntag im Monat

Das **Gemeindebüro im Pfarrhaus,**
Werler Str. 44, ist

dienstags von 9 bis 11 Uhr und
freitags von 15 bis 17 Uhr besetzt.

Gemeindebüro ☎ **2557** oder Fax **02938 - 48344**

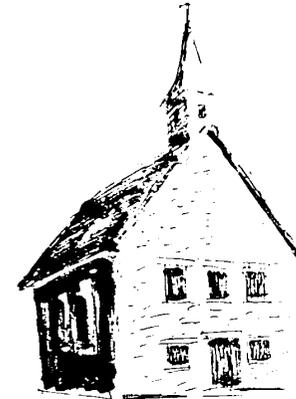
e-mail: evangkgense@web.de

www.evangelisch-in-ense.de

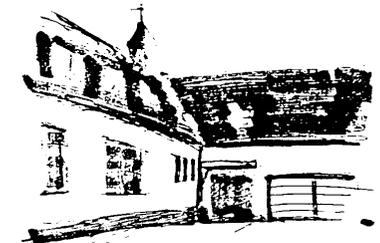
Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
ENSE

Juli - Oktober 2022



St.-Anna-Kapelle



Paulus-Kirche

*Du schenkst uns Zeit,
einander zu begegnen...
Herr, lass uns stille werden,
dass wir sehn, du willst
zu aller Zeit mit uns
durchs Leben gehen.*

Hanns Köbler, Ev. Gesangbuch, Bayr-Thür. Nr. 592

*Du schenkst uns Zeit, einander zu begegnen,
dass wir uns lieben und einander segnen.*

Herr, lass uns stille werden, dass wir sehn:

Du willst zu aller Zeit mit uns durchs Leben gehen.

(Hanns Köbler 1986 Ev. Gesangbuch)

Liebe Gemeinde,

„Nennt mir 10 Wünsche für den Sommer!“ so habe ich unsere Katechumenen neulich aufgefordert. Es kamen die freudigen Erwartungen zusammen: Urlaub, Erholung, mit Familie und Freunden zusammen sein, Spiel und Sport in der Natur genießen, Zeit für sich haben... und dann kam auch der Wunsch, dass „kein Krieg mehr ist und dass Corona nicht mehr ist“. So ist leider unsere Realität, dass mitten in die schönsten Träume sich auch die schweren Erfahrungen und düsteren Bilder hineindrängen.

Viele Menschen fühlen sich hilflos angesichts von Herausforderungen, die niemand ahnen konnte. Im ersten „Corona-Jahr“ habe ich noch so etwas wie Widerstandswillen gespürt: davon lassen wir uns doch nicht unterkriegen!

Inzwischen höre ich, dass Menschen sprachlos und kontaktarm geworden sind. Viele sind zurückgezogen und trauen sich kaum, andere anzusprechen. Man hat ja persönlich nicht viel Neues und Gutes erlebt in den letzten Monaten, was soll man sich erzählen?

Das *Lied* aus dem Gesangbuch bringt mich auf andere Gedanken. Jede Strophe beginnt mit der Zeile: *Du schenkst uns Zeit...* Dabei werden „*frohe Stunden*“ und auch das „*Leiden*“ aufgenommen. Indem wir das Lied gemeinsam im Gottesdienst gesungen haben und auch weiterhin singen, erleben wir die gemeinsame Zeit nicht mehr nur allein. Gott bringt uns in einer Gemeinschaft zusammen, in der wir unsere Erfahrungen miteinander teilen und sie ihm ans Herz legen können.

Du schenkst uns Zeit, damit wir uns besinnen und, wenn es nötig, Neues auch beginnen.

Mit ruhiger Melodie und schlichten Sätzen lädt das Lied ein, verbunden zu sein und gesegnet, gestärkt und besonnen, Neues zu planen.

Du schenkst uns Zeit! Wir wollen sie gestalten, als dein Geschenk in unseren Händen halten.

Bei jeder Begegnung in unserer Gemeinde wünsche ich mir und Ihnen und Euch, dass wir uns an den Zuspruch und die Zuversicht dieses Liedes erinnern. Lasst uns die Sommerferien und die Urlaubszeit wie ein Geschenk auspacken! Kostbar ist diese Zeit und das Miteinander mit Menschen, auf die wir uns freuen. Und wenn es unverhoffte Begegnungen gibt, lassen Sie uns mit Verständnis mit einander im Gespräch sein. Dann erfahre ich, was andere glücklich macht, sie stärkt und durchhalten lässt. Gute Ideen können sich verbreiten. Sehnsüchte müssen nicht verschüttet bleiben oder vom Alltag überrollt werden. Ermutigen wir uns gegenseitig, die geschenkte Sommer-Lebens-Zeit auf anregende Weise zu teilen: mit Aufmerksamkeit für die Menschen nah und fern, mit Kontaktpflege durch Telefon, Kartengrüße oder Besuche, mit Treffen im Freien und im Gottesdienst, mit Singen und Beten und aneinander Denken...

So wünsche ich Ihnen und Euch eine gesegnete Zeit und viele Gelegenheiten zum Wiedersehen

Ihre / Eure Pfarrerin Christine Dinter

NEUES AUS DER JUGENDKIRCHE

JUGENDGOTTESDIENSTE

Freitag, 15.07.22, 18:00 Uhr

Freitag, 30.09.22, 18:00 Uhr

Freitag, 28.10.22, 18:00 Uhr, Petri-Kirche Soest



TEENTEAMER-KURS 2022

Ohne Euch läuft hier nix ☺

Wir bieten für alle die in der Jugendkirche oder den Jugendtreffs mitarbeiten möchten einen neuen

TeenTeamer-Kurs als Vorstufe zur

JugendLEITERCARD an. Dies bieten wir Euch:

Spielerisch lernen ein Teamer zu werden, mitarbeiten im Mädchentreff, Boysclub und im Kindertreff, Aktionen für Kinder und Jugendliche planen und durchführen, die eigenen Begabungen einsetzen. Meldet Euch an!

Im September geht es mittwochs 14tägig wieder los.

JUGENDKIRCHE
ENSE & WERL

JUGENDGOTTESDIENST ZUM REFORMATIONSTAG

Am 28.10. feiern wir mit allen Jugendkirchen im Kirchenkreis Soest-Arnsberg unseren zweiten gemeinsamen Jugendgottesdienst. Nach dem wir letztes Jahr in der Paulus-Kirche in Werl den Jugendgottesdienst gefeiert haben sind wir dieses Jahr in der Petri-Kirche in Soest. 4 Jugendkirchen, 3 Bands, 1

Jugendgottesdienst und hinterher noch Zeit zum chillen. Ihr seid herzlich eingeladen. Wer eine Mitfahrmöglichkeit braucht kann sich bei mir melden.

Schaut auch bei WhatsApp, Facebook und Instagram unter JuKiEnseWerl oder auf unsere Homepage. Dort findet Ihr die aktuellen Infos zu den Angeboten. *Marc Pauly, Jugendreferent, 0170 81 56 034*

*** Abstand halten* Hände waschen***
*** Mund-Nase-Schutz tragen, wenn es eng wird **
und bleibt gesund!

Kinderseite - die Seite für Euch

Liebe Kinder, liebe Eltern,

Wir freuen uns auf ein neues Kindergottesdienstjahr mit Euch nach den Sommerferien. Am 4. September und am 2. Oktober um 11 Uhr laden wir Euch in die Jugendräume in der Paulus-Kirche ein.

Herzlich willkommen sagt Euer Kindergottesdienst-Team



Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft:

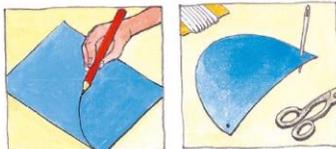
„So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament:
Matthäus Kap. 4, 18-22



Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Auflösung: Hamburg, Freiburg, Sonneberg, Landshut, Schweinfurt



Neues für die Gemeinde

Vorgarten mit Glasstele

Seit Oktober steht nun die Glasstele, die auf unsere Paulus-Kirche hinweist, im „Vorgarten“. Von Garten war allerdings in letzter Zeit nicht mehr viel zu sehen. Die bei der Einweihung der Stele und auch danach gesetzten Tulpenzwiebeln versprühten erste Frühlingsgrüße. Die gepflanzte Weißdornhecke ist gut angekommen. Wie bereits angekündigt, hat sich Frau Dülberg aber darum gekümmert, dass es in Zukunft dort hoffentlich nicht nur im Frühling blühen wird. Mit Rasenwalze und regionalem Saatgut, welches ebenfalls vom ABU Soest bezogen werden konnte (Vielen Dank dafür!), ist die Fläche eingesät worden, nachdem zuvor noch Beikräuter und Müll entfernt werden mussten. So denn der Regen nicht weiterhin ausbleibt, muss auch nicht mehr mit der Gießkanne nachgeholfen werden. Von einem Bild mit englischem Rasen und „gepflegten“ Blumenbeeten muss man sich hier aber verabschieden. Die Natur hat da ihre eigenen Gesetze. Aber lassen wir uns überraschen, was uns da blüht!



Wohnraum für Sperlinge

Über das Projekt „100 Türme für die Natur“ vom ABU (Arbeitskreis Biologischer Umweltschutz) haben wir die Möglichkeit genutzt, eine Nisthilfe an der Paulus-Kirche anzubringen. Für Eulen und Turmfalken war der Kirchturm zwar nicht unbedingt geeignet, aber die östliche Kirchenseite bot Platz für drei Nistkästen für Sperlinge. Diese wurden von Mitarbeitenden des ABU im April angebracht. Noch konnten wir keinen Besatz feststellen. Allerdings gibt es Sperlinge in der Umgebung. Vielleicht muss sich noch herumsprechen, dass hier kostenlos Wohnraum zur Verfügung steht. 😊

Gemeindeversammlung im Herbst

Das Presbyterium lädt im Herbst zu einer Gemeindeversammlung ein. Der genaue Termin wird noch durch Zeitung und Homepage bekannt gegeben. Die Kirchengemeinden Werl, Wickede und Ense planen im Region-Ausschuss die Möglichkeiten der übergemeindlichen Zusammenarbeit. Neue Ideen müssen in den nächsten Jahren erprobt werden, damit die Aufgaben in den Kirchengemeinden mit weniger Personal bewältigt werden können.

„Hinterm Horizont geht's weiter“

Reihe der ev. Erwachsenenbildung zur Personal- und Strukturentwicklung im Kirchenkreis Soest-Arnsberg

Wir erleben in Kirche und Gesellschaft große Wandlungsprozesse. Die Zugehörigkeitsformen zu Kirche verändern sich und die dynamische Pfarrstellenentwicklung fordert uns heraus. Das sehen wir als Chance zur Weiterentwicklung: Miteinander Glauben leben, das Evangelium lebendig und zeitgemäß in Wort und Tat kommunizieren und zusammen Kirche sein. Zudem hat die Corona-Pandemie neben ihrer ureigenen Problematik nötige Transformationsprozesse freigelegt und beschleunigt. Wie dieser Lernprozess in einer zunehmend kirchenfernen Gesellschaft gelingen kann, möchten wir in dieser Reihe via Zoom gemeinsam erörtern. Die Veranstaltungen werden durch inhaltliche Impulse und aktive Beteiligung der Anwesenden geprägt sein. Zielgruppe sind Presbyterien, Pfarrer:innen, Diakon:innen, Kirchenmusiker:innen und weitere verantwortliche kirchliche Berufsgruppen sowie Leitungspersonal und interessierte Gemeindemitglieder.

Dienstag, 09. August 2022

18:00 bis 20:00 Uhr, via Zoom

Regioloziale Kirchenentwicklung - Vom nebeneinander zum miteinander

Wir haben nur das Heute, um das Morgen zu gestalten. Das kann auf dem Weg der regiolozialen Kirchenentwicklung geschehen. „Regiolozial“ meint dabei die Kooperation lokaler Akteur:innen (Gemeinden, funktionale Dienste, Initiativen etc.) innerhalb einer Region. Das oberste Ziel regiolozialer Kirchenentwicklung ist die Kommunikation des Evangeliums. Wie kann Kooperation in Regionen mit hoher Diversität und ungleichzeitigen Entwicklungen gestaltet werden? Oder wie kann eine neue Gemeinsamkeit entstehen, ohne dass gewachsene Identitäten dabei leiden und nachhaltig wirken?

Referent: Pfr. Christhard Ebert / Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste der EKvW

Donnerstag, 18. August 2022

18:00 bis 20:00 Uhr, via Zoom

Kontakt statt Mitgliedschaft - Zugehörigkeit zu Kirche und Diakonie im Wandel

Wir stellen die zentralen Veränderungen im Bindungsverhalten von Menschen zu Kirche und konkret zur Gemeinde dar. Neben den Ursachen sollen die Folgen dargestellt und gemeinsam diskutiert werden, wie darauf von Kirche und Gemeinde reagiert werden kann. Das Nachdenken über *neue* Formen der Mitgliedschaft und Zugehörigkeit, soziale Distanz statt Bindung und kirchliche Kontaktstellen werden vorgestellt. Denn Kirche wird kleiner und diverser, digitaler, diakonischer, ökumenischer, eventorientierter etc.

Referent: Dr. Tobias Kirchhof / Referent für diakonische Profilbildung bei der ev. Arbeitsstelle für missionarische Kirchenentwicklung und diakonische Profilbildung

Zum Schulanfang

Nun gehst du neue erste Schritte.
Ich verbind sie mit der Bitte,
dass sie dich zu Menschen leiten,
die dich liebevoll begleiten.

Freuen sollst du dich am Lernen,
denn von hier bis zu den Sternen
gibt es Vieles zu entdecken,
wenn Klassenstunden Neugier wecken.

Mögest du dann in den Pausen
mit Freund*innen nach draußen sausen.
Zum Hüpfen, Springen und Verweilen,
und manchmal auch, um Brot zu teilen.

Kehrst du dann nach Haus zurück,
kommt mit dir ein Stück vom Glück.
Du bist da! Das ist famos.
Und jetzt bist du schon so groß!



Die Evangelische Kirchengemeinde Ense trauert um
Frau Ida Haun, geb. Görtz
 geboren am 23. Dezember 1926 gestorben am 9. April 2022

Von 1980 bis 1996 war Frau Haun im Presbyterium, u.a. als Diakoniepresbyterin engagiert tätig. Sie hielt den Kontakt zu den Bewohnern im Haus am Spring und war gern in der Frauenhilfe, bei den Ausflügen und Gemeindefreizeiten, im Bastel- und Handarbeitskreis und beim Frühstückstreffen dabei.

Auch von ihrem letzten Wohnort aus interessierte sie sich weiter für unser Gemeindeleben in Ense. Wir sind dankbar für die vielen Jahre, die wir in herzlicher Verbundenheit mit Frau Haun teilen durften.

Im Abschiednehmen vertrauen wir auf die Zusage:

*Die Gabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserm Herrn.
 Römer 6,23*

Dienstag, 30. August 2022

18:00 bis 20:00 Uhr, via Zoom

Kooperation und Innovation – Interprofessionelle Zusammenarbeit in kirchlichen Diensten -

Kirchliche Handlungsfelder und Kirchengemeinden stehen immer schneller vor immer neuen Herausforderungen, die Lebens- und Arbeitswelten der Menschen und der Gemeinden werden immer komplexer. Wie kann darauf reagiert werden, um Kirche zukunftsfähig zu gestalten? Gibt es biblische Modelle? Welche Chancen und Herausforderungen liegen in der Arbeit in multi- oder interprofessionellen Teams? Was heißt das genau? Wie kommt das Ehrenamt ins Spiel? Sind wir bereit zur Veränderung? Mit welchen Ideen sind Andere bereits unterwegs?

Referentin: Dagmar Krok / Diakonin, Beauftragte der Nordkirche für die Berufsgruppen der gemeindebezogenen Dienste und Studienleitung für Gemeindepädagogik

Donnerstag, 08. September 2022

18:00 bis 20:00 Uhr, via Zoom

Erprobungsräume der Ev. Kirche Mitteldeutschland

- Eine Inspiration für Westfalen -

Erprobungsräume der EKM erproben seit sechs Jahren neue Formen von Kirche im säkularen Kontext. Diese Gemeindeideen ergänzen die Landeskirche mit besonderen Orten, Menschen oder Räumen. Sie lassen sich noch stärker auf ihr Umfeld ein, als es herkömmlichen Gemeinden manchmal möglich ist. Deswegen sehen sie oft ganz anders aus. Und bringen so ganz anderen Menschen die Botschaft von Gottes Liebe. Ein Erprobungsraum ist ein Raum zum Ausprobieren, Fehler machen, Lernen.

Referentin: Pfarrerin Jana Petri / Fachreferentin für Gemeindeentwicklung und Erprobungsräume im Landeskirchenamt, ehemalige Superintendentin im Henneberger Land

Referent: Dr. Thomas Schlegel / Referatsleiter für Gemeinde und Seelsorge, Projektleiter der Erprobungsräume im Landeskirchenamt

Interne Gesprächsabende für den Kirchenkreis via Zoom:

Donnerstag, 20. Oktober 2022 und

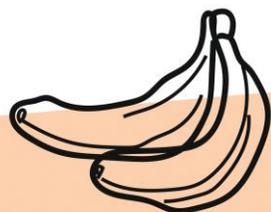
Dienstag, 25. Oktober 2022,

jeweils von 18:00 bis 20:00 Uhr

Zum Auswerten und Weiterdenken der Referate. Wie geht es weiter für uns in den Regionen? Welche smarten Ziele setzen wir uns (smart = Ziele müssen, um erreichbar und überprüfbar zu sein, spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch und terminiert sein) und an welchen Stellen lassen wir uns einfach getrost in Gottes Hand fallen?

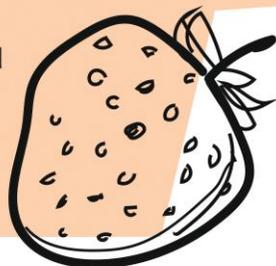
Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Anmeldung für alle sechs Termine bitte bis spätestens jeweils zehn Tage vor Veranstaltungstermin per E-Mail an: helga.broemse@evkirche-so-ar.de



GOTT
segne
 DICH!

GOTT SCHENKE DIR
 die GELASSENHEIT der
 REIFEN FRÜCHTE, dass du
 loslassen kannst,
 wenn die Zeit reif ist.



Alle **neuen** Termine der *Evangelischen Frauenhilfe* auf einem Blick:

7. Juli	15:00	Was hat mich in letzter Zeit glücklich gemacht?
13. Juli		Ausflug mit Pkws zur Meditationskirche Holtum
4. August	15:00	Wie klappt's gut mit dem Kontakt halten?
1. Sept	15:00	Wie war der Sommer?
21. Sept	15:00	Bezirksverbandsfest in Körbecke mit Christina Brudereck: „Spieglein, Spieglein an der Wand“ Mitfahrgelegenheit und Anmeldung Tel.: 2557
6. Okt	15:00	Herbstfarben

Aus dem Gemeindebrief der *Evang. Gemeinde Stolberg (April-Mai 2022)*:

Hochwasser-Seelsorge in Stolberg

Ich besuche eine ältere Dame, deren Wohnung vom Hochwasser getroffen worden war. Auf dem Hinweg höre ich Radio-Nachrichten. In der Ukraine ist ein Atomkraftwerk unter russischem Beschuss und in Brand geraten.

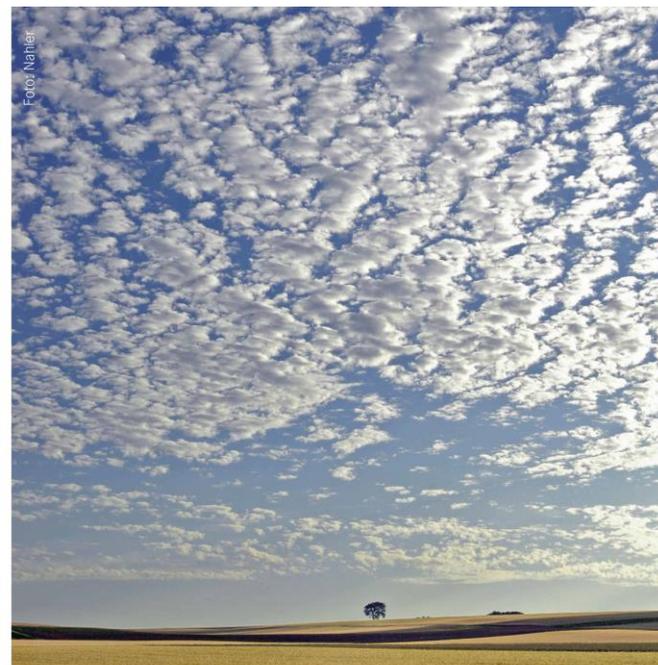
Im Gespräch kommen wir auch auf den Krieg in Europa zu sprechen. Meine Gesprächspartnerin ist voller Mitgefühl für die Menschen, die vom Krieg in die Flucht getrieben werden. Dann zeigt sie mir ihren Keller und die Schäden. Die Feuchtigkeit steckt immer noch in den alten Mauern. Einige Monate nach dem Hochwasser ist ihr Mann gestorben. Sie erzählt. Sie weint. Wir schweigen. Sie sagt: „Das schlimmste ist für mich, dass das Wasser mir so viele Dinge weggespült hat, die mich an meinen Mann erinnern: Seine Sammlung, sein Werkzeug.“

Es stimmt wohl: Ein Unglück kommt selten allein. Aber es stimmt auch: *„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durch Wasser gehst, will ich bei dir sein, und wenn du durch Ströme gehst, sollen sie dich nicht ersaufen. Wenn du ins Feuer gehst, wirst du nicht brennen, und die Flamme wird dich nicht versengen.“* (Jesaja 43,1-2)

Darauf vertrauen wir gemeinsam.

Ihr Pfarrer Wolfram Witthöft

Seit Februar sammeln wir im Gottesdienst statt für die Diakonie in der eigenen Gemeinde für die Flutopferhilfe der Gemeinde Stolberg/Eifel. Im Heimatort unserer Presbyterin Frau Wagner sind immer noch viele Menschen mit Wohnungen und Arbeitsplätzen von den Nachwirkungen des Hochwassers betroffen. **Wir danken** für 781,56 € die bisher in der Kollekte zusammenkamen und für private Spenden von insgesamt 520 €. Wir sammeln weiter!



Meine Seele
dürstet nach
Gott, nach dem
lebendigen Gott.

Psalm 42,3

GOTT VERLEIHT NEUE KRAFT

So richtig Durst haben? Dieses Gefühl kennt vielleicht, wer einmal seine Wasserflasche einmal vergessen hat – beim Sport an einem heißen Sommertag etwa. Aber eigentlich ist für uns „Durst“ selten geworden. Denn die Wasserflasche ist in den allermeisten Fällen schnell gezückt, immer in Griffnähe. Sie ist allgegenwärtig – immer verfügbar, genau wie das Wasser selbst. Zumindest in den westlichen Teilen der Welt.

Früher war das anders. Wasser war selten und kostbar. Die Menschen im alten Israel kannten den Durst. Die Wüste lag bei ihnen vor der Haustür. Wer auf Reisen ging, der musste sich seinen Wasservorrat gut einteilen. Bloß nichts verschwenden, jeder einzelne Tropfen war wertvoll! Wem in der Wüste das Wasser

ausging, für den konnte das den sicheren Tod bedeuten.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn so wie der Körper dürstet, um lebendig zu bleiben, so dürstet auch die Seele. Für den Beter steht fest: Was seine Seele zum Leben braucht wie der Körper das Wasser, ist Gott. Er selbst ist die Quelle des Lebens und der, der das Leben erhält, der lebendig macht.

Und: Gott selbst ist lebendig. Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu lebendig macht. So wie Wasser an einem heißen Sommertag.

DETLEF SCHNEIDER

ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

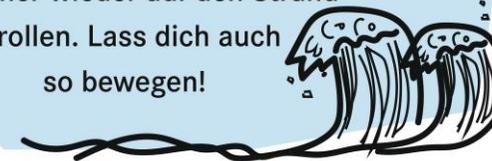
TINA WILLMS



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die **BEHARRLICHKEIT DER WELLEN**,
die immer wieder auf den Strand
zurollen. Lass dich auch
so bewegen!

Grafik: Kostka



IM AUGUST

Spaziergehen,
schlendernd,
mit offenen Augen.

Wenn Gräser murmelten,
was hörtest du wohl?
Wenn Blumen summten,
welche Melodie wählten sie?
Wenn Büsche plauderten,
was erzählten sie dir?
Wenn Bäume sangen,
wie klänge ihr Lied?

Ich wünsche dir einen Sinn
für die stille Stimme
von allem, was grünt:
Von Gräsern und Blumen,
Büschen und Bäumen.

TINA WILLMS

JULI 2022

Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gott. Psalm 42,3

3.7.	9:30	Christuskirche Wickede	11:00	Paulus-Kirche Ense-Bremen
10.7.	9:30	Christuskirche Wickede	11:00	Paulus-Kirche Ense-Bremen
15.7.	18:00	JUGENDGOTTESDIENST in der Paulus-Kirche Werl		
17.7.	9:30	Christuskirche Wickede	11:00	Paulus-Kirche Ense-Bremen
24.7.	9:30	Christuskirche Wickede	11:00	Paulus-Kirche Ense-Bremen
31.7.	18:00	Christuskirche Wickede	11:00	Paulus-Kirche Ense-Bremen

In diesem Jahr werden in der *Sommer-Predigtreihe* der Gemeinden Wickede und Ense einige der „Zwölf kleinen Propheten“ vorgestellt. Dazu gehören *Daniel, Micha, Hosea, Amos, Joel* und *Jona*.
Kommen Sie zum Gottesdienst, hören Sie Vertrautes oder lassen Sie sich überraschen!

AUGUST 2022

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn,
denn er kommt, um die Erde zu richten.
1. Chronik 16,33

7.8.	11:00	<i>Kirche unterwegs</i> in Wickede. Genaueres wird in der Zeitung und Homepage bekannt gemacht		
14.8.	11:00	Paulus-Kirche		
21.8.	11:00	Paulus-Kirche		
28.8.	11:00	Paulus-Kirche		

SEPTEMBER 2022

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.
Sirach 1,10

4.9.	11:00	Paulus-Kirche und Kindergottesdienst		
11.9.	11:00	Paulus-Kirche		
18.9.	11:00	Paulus-Kirche		
25.9.	10:00	Familiengottesdienst zum Erntedank und Begrüßung der Katechumenen auf dem Hof Ferige mit Scheunenkaffee		
30.9.	18:00	JUGENDGOTTESDIENST in der Paulus-Kirche Werl		

OKTOBER 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten,
Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker. Offenbarung 15,3

2.10.	11:00	Paulus-Kirche und Kindergottesdienst		
9.10.	11:00	Paulus-Kirche		
16.10.	11:00	Paulus-Kirche		
23.10.	11:00	Paulus-Kirche		
28.10.	18:00	JUGENDGOTTESDIENST in der Petri-Kirche Soest		
30.10.	11:00	Paulus-Kirche		



GOTT
segne
DICH!

GOTT SCHENKE DIR
die **VERLÄSSLICHKEIT DES SONNEN-**
AUFGANGS, der jeden Tag kommt,
ganz gleich, ob wir ihn begrüßen
oder nicht.

